

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 148.

Freitag den 22. März 1895.

89. Jahrgang

Amthliche Bekanntmachungen.

Eröffnung der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Lichtenstein-Collnberg.

Am 21. März wird in Lichtenstein-Collnberg eine Stadt-Fernsprecheinrichtung eröffnet.

Bekanntmachung.

Die Generalrevision über die Truppen mit geraden Nummern findet...

Dienstag, den 28. Mai cr.

auf dem Wege an der Trübner der Reimsbahn soll.

Es haben am gestrigen Tage über die Trübner vorgelassen, die Concessionäre mit dem Auftragsbuchhalten...

Die Auftragsbücher sind pünktlich einzubringen. Die Concessionäre haben bei der Vorführung ihrer Nummern zu zeigen.

Die Auftragsbücher sind pünktlich einzubringen. Die Concessionäre haben bei der Vorführung ihrer Nummern zu zeigen.

Die Auftragsbücher sind pünktlich einzubringen. Die Concessionäre haben bei der Vorführung ihrer Nummern zu zeigen.

Die Auftragsbücher sind pünktlich einzubringen. Die Concessionäre haben bei der Vorführung ihrer Nummern zu zeigen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Armenamte soll...

Das Armenamt.

Die künftige Sparcasse.

belehrt Berichtspapier unter günstigen Bedingungen.

Die Sparcassen-Deputation.

„Japan für die Japaner.“

Dr. N. Der Ruf „Japan für die Japaner!“ wird in Japan in den letzten Jahren immer hörbarer.

Man darf wohl sagen, daß die Sympathien in Europa sich während des gegenwärtigen Krieges fast ausnahmslos auf die Seite Japans wendeten.

11. Jahrhundert machten die Koreaner einen Einfall in Kichin, wurden aber geschlagen und zur Rückkehr gezwungen.

Auch in diesem Jahrhundert spulte die koreanische Frage wiederholt. Seit Anfang der 70er Jahre hatte sie sich mehrmals fast bis zum Kriege zugezogen.

Der Krieg wurde also geführt, — und bisher mit gutem Erfolge für Japan. Weiteres konnte für Korea der östasiatischen Verhältnisse keine Uebertragung sein.

Man darf wohl sagen, daß die Sympathien in Europa sich während des gegenwärtigen Krieges fast ausnahmslos auf die Seite Japans wendeten.

angeregt. Es geschah dies schon einmal im Anfang des Krieges in einer durchaus einseitigen, partiellen Weise.

Die Frage ist vom Standpunkte des Völkerrechts und vom Standpunkte der Politik zu beantworten.

Kur ein Grund, den man für die Intervention angeführt hat, scheint an sich der Besatzung werth, wogegen er für die vorliegende Frage ohne Bedeutung ist.

Der Verfasser hat eine Reihe von Jahren in Japan gelebt und bemerkt verschiedene über Land und Leute publicirt.

kennt sich die Denkschrift von 1891 nicht befaßt, weil damals die Anträge und Wünsche nur auf eine mechanische Erhöhung des Zolles abzielten.

Der Verfasser hat eine Reihe von Jahren in Japan gelebt und bemerkt verschiedene über Land und Leute publicirt.

Der Verfasser hat eine Reihe von Jahren in Japan gelebt und bemerkt verschiedene über Land und Leute publicirt.

Anzeigen-Preis Die 6 Spalten Beträge 20 Pf. Reclamen unter dem Rubricationsbuch...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Das 'Marine-Vereinsblatt' veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Der Reichs-angehörige meldet amtlich, dass der Postkoffer in Petersburg...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) General-consul Birk, Leg.-Rath Freiherr v. Herberich in Capstadt...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Dem Reichs-Deputations-Vertrag zwischen Japan und Frankreich...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) In der Commission zur Vernehmung des Gesandten, betreffend die Anlage von consensuellen Begräbnissen...

Berlin, 21. März. (Telegraphisch.) In der Geheimtürke fand heute Vernehmung eines kaiserlichen Trainers...

Berlin, 21. März. (Telegraphisch.) In der nächsten Woche in Kiel stattfindenden Inspektion werden auch die Dispositionen über das Placement...

Berlin, 21. März. In der inbaldig bekannnten Erklärung des Erzbischofs Dr. von Stablenki...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Die kaiserliche Patentgesetzgebung veröffentlicht einen Erlass des Prinzen Adolph...

Berlin, 21. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Berlin, 21. März. Dem Vernehmen nach findet in sämtlichen Schulen des Fürstenthums am Geburtstage des Fürsten Bismarck eine Feierlichkeit statt...

Berlin, 21. März. Die kaiserlichen Socialdemokraten haben sich nunmehr vollständig getrennt...

Berlin, 21. März. In einer künftigen Banerparlamenten ließ sich der ultramontane Reichstags-abbegordnete...

Berlin, 21. März. Die kaiserliche 'Welt' erfährt aus zuverlässiger Quelle...

Berlin, 21. März. Der Erzbischof ertheilt dem Cultusminister die letzte Erlaubnis...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Magnumhaus. Vor der heutigen Verhandlung über die Kirchen-gesetze...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Anlässlich der Jahresende des Todes Kaiserin Elisabeth...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Anlässlich der Jahresende des Todes Kaiserin Elisabeth...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Anlässlich der Jahresende des Todes Kaiserin Elisabeth...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Anlässlich der Jahresende des Todes Kaiserin Elisabeth...

Berlin, 21. März. (Telegramm.) Anlässlich der Jahresende des Todes Kaiserin Elisabeth...

Allianzverhandlungen Frankreichs und Italiens des Krieges von 1870-71...

Belgien. Brüssel, 20. März. In Folge der Propaganda für den allgemeinen Ausbruch...

Belgien. Brüssel, 20. März. Für die in Belgien herrschenden Zustände ist es bezeichnend...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

Belgien. Brüssel, 20. März. Wie der 'West-Bl.' von zünftiger Seite mittheilt...

artillerie in Gruppen zu drei und zwei Batterien eingeteilt...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

tragenden Kesselbaume sich abspielt. Zwischenzeitlich und...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

orient. Sofia, 19. März. Nach dem diplomatischen Accifreil...

Belmetende... Deutscher... Karten...

Violin-C... Karten für Schüler...

Lied... in Karten für Schüler...

Ersto k... Die große... 1895 Effect...

Bauba... Die neu... Karten...

Literatur.

Waldmeiner'scher Discurs, warum die Religion abgewiesen und in Deutschland nicht zu bilden seien. Warum eine wahrlich deutsche Religion an alle Nationen der Welt...

Bestimmung für den Kreis Büchleren. - Gausch'sches Buch 20 Bände. - 1000 km in 60 Minuten. - Russland. - Industrie und Handel. - Bunte Wapp.

Ueber 2000 deutsche Professoren und Aerzte haben die eigenartig heilsamen Eigenschaften des Myrrhen-Crème...

Myrrhen-Crème als Heilmittel bei Hautleiden, Hautverletzungen etc. unbeschadet und ohne Gefahr.

Patent-Myrrhulin-Seife die einzige in ihrer Art existierende, ärztlich empfohlene Toilette- und Wäsche-Seife...

Wer das Migrän-Höchst vorgeht mit durch die höchste Fachwerke in seiner beruflichen Stellung...

Gesangbücher von 1,50 an. Confirmationskarten empfiehlt in vorzüglicher Auswahl. C. Mating Sammler, Petersstr. 20.

Auer'sches Gasglühlicht 30% Gasersparnis bei gleicher Lichtstärke. F. W. Dannhäuser, Weststr. 12.

Fürst Bismarck-Bild! Dieses vortreffliche Bild, von der Firma Aug. Kärth angefertigt...

C. Mating Sammler, Petersstr. 20. Zur Bismarckfeier empfiehlt grobe Auswahl von Bismarck-Bildern...

Tafelgemälden Richard Trümper, Leipzig, Gartenhäuser Nr. 4. Kirchliche Nachrichten. Mattheische.

Synagoge. Gottesdienst Freitag Abend 6 Uhr. Sonnabend früh 8 Uhr 30 Minuten.

Neues Theater. Freitag, den 22. März 1895. Anfang 7 Uhr. 79.周年纪念-Feier (H. Serle, weiß).

Opern-Repertoire. Sonnabend, den 23. März 1895. Anfang 7 Uhr. Repertoire. Sonnabend, den 23. März 1895. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater. Freitag, den 22. März 1895. Anfang 7 Uhr. Repertoire. Sonnabend, den 23. März 1895. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater. Freitag, den 22. März 1895. Anfang 7 Uhr. Repertoire. Sonnabend, den 23. März 1895. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater. Freitag, den 22. März 1895. Anfang 7 Uhr. Repertoire. Sonnabend, den 23. März 1895. Anfang 7 Uhr.

Alberthalle. Heute Freitag, den 22. März, Abends 7 1/2 Uhr. Tschaikowski-Concert der Berliner philharmonischen Capelle.

Hôtel de Prusse. Sonnabend, den 23. März, Abends 7 1/2 Uhr. Concert der Pianistin Marie von Unschuld.

Landes-Gesangbücher in einfacher und hocheleganter Ausstattung in Leder- u. Sammeteinband.

A. Reiche, vorm. Gust. Schulze, Leipzig. Fabrik-Schornsteinbau und Reparaturen.

Lieder- und Balladen-Abend, gegeben von Hermann Gause, am Sonnabend, den 23. März, 7 1/2 Uhr.

Hôtel de Prusse. Montag, den 25. März, Abends 7 1/2 Uhr. Klavierabend von Max Schwarz.

Haupt-Möbel-Magazin, Markt 8, Hainstr. 1. Möbel in solidester Ausführung.

Dampf-Drechserei und Friserei Erhard & Strubel, Leipzig, Ranstädter Steinweg 10.

Arbeiterbeförderung. Von Montag, den 25. März d. J. ab treten in der Arbeiterbeförderung...

Hôtel de Prusse. Dienstag, den 26. März, Abends 8 Uhr. II. Recitations-Abend von Helene Wagner.

Größte Auswahl, Billigste Preise. Tapeten Meissner & Müller, Schloßgasse 5.

Permanente Ausstellung von 4 Musterküchen. Krönstes Lager in Küchenmöbeln.

Erste k. k. priv. Donau-Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft. Die Güteraufnahme ab Regensburg von und nach allen Häfen der Donau.

Im Saale des „Hôtel de Prusse“, Eingang Kurprinzstrasse. Dienstag, den 26. März, Abends 8 Uhr. II. Recitations-Abend.

Ausstellung von Damen-Hüten. Reichhaltigste Auswahl schöner aparter Façons.

Permanente Ausstellung von 4 Musterküchen. Krönstes Lager in Küchenmöbeln.

Zur Auszahlung der am 1. April 1895 fälligen Coupons u. ausgelosten Effecten empfiehlt sich F. W. Steinmüller.

Beckert & Meade, Klötzerstraße 6. Specialität: Kleben-Elarichtung.

Gustav Kreutzer, Königl. Hoflieferant, Grömmische Str. 16. Metall-Bettstellen.

Permanente Ausstellung von 4 Musterküchen. Krönstes Lager in Küchenmöbeln.



Reichstag.

88. Berlin, 21. März. Zur Verhandlung stand heute der Etat der Reichsverwaltung und wie üblich kommen bei diesem Vorschau über die Verhältnisse zum Wort. Wenn Sonntag am Beginn des neunzehnten Jahrhunderts...

2) hinsichtlich verminderter Pensionen, deren Vorrat (ei es in Folge von Krankheit oder Verfall) sei es in Folge eines Unglücksfalls oder Verlebens) vermindert wird, die zur Ermittelung des Betrages dieser Pensionen dienlichen Mitteilungen von den zuständigen Behörden in den entsprechenden Fällen gemacht werden müssen...

Abg. v. Strozendorff (Zentr.) beantragte keinen Antrag. Es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag...

getheilt werden wird, die die Erfahrungen mit der bedingten Verteilung in übersichtlicher Form zusammenstellt. Abg. Dr. Bader (Zentr.): Wir haben in unseren früheren...

68. Sitzung vom 21. März. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Am Bundesratspräsidenten: von Arnim-Schlendorff u. A. Die zweite Etatberatung wird fortgesetzt...

Abg. v. Strozendorff (Zentr.) beantragte keinen Antrag. Es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag...

Abg. v. Strozendorff (Zentr.) beantragte keinen Antrag. Es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag...

Abg. v. Strozendorff (Zentr.) beantragte keinen Antrag. Es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag, es verhandelt sich hierüber im Reichstag...

Feuilleton.

Im Café Dissi.

Wenn Mailand das Gehirn Italiens ist, so ist das Café Dissi Italien. Das Wort kommt nicht von mir. Fogazzaro, der berühmte italienische Romanautor, hat diese treffende Charakteristik...

Stuhl zurückstößt, aufrecht und scheinbar in der besten Laune von der Welt. Thätlich aber dennoch gekränkt an den nächsten Tisch tritt, nicht ohne vorher einer prima ballerina, die eben vorbeigeht, in die Wangen zu blasen.

Im Gegenteil, er lacht mit, zieht sein Cigarrenetui hervor und bietet dem jungen Kollegen eine seiner Cigaretten an. Der aber wehrt mit beiden Händen ab.

die Walzen mit dem Internezzo aus der „Cavalleria“ abgelautet hat, um es nur ja nicht immer und immer wieder zu hören. „Es macht mich krank, bringt mich zur Verzweiflung und um meine besten Gedanken...“

Wien: Freitag, 22. März. Die Reichsregierung hat...

Berlin, 21. März. (Privattelegramm.) In der...

Berlin, 21. März. (Privattelegramm.) In der...

Berlin, 21. März. (Privattelegramm.) In der...

Musik.

Leipzig, 22. März. Der Chorist Herr Hermann...

Der Pianist Max Schwarz, Director des...

Reynold Auer, der berühmte Geiger, trifft heute...

Das Testament Anton Rubinstein's, datirt vom...

In Dresden hat 'Die Vögel' die Letztlogie...

Schar ausgezeichneter Künstler unter einem...

Vermischtes.

Oste, 20. März. Nach längerer Krankheit...

Bremen, 21. März. Der Senat beantragt...

Die beiden lebendigen Anker, die am...

Stenhal, 20. März. In den stark angefüllten...

Dem Spreewald. Aus Pöthenau wird der...

Dynamit-Explosion bei Recken. Der durch die...

Die Unglücksfälle werden beschleunigt an Gebäuden...

Wilmshaus, 21. März. (Telegramm.) Amlich wird...

Benedict, 21. März. (Privattelegramm.) In...

Zuniz, 12. März. Der neue Ministerpräsident...

Straßen, oft ohne solche, manchmal unter...

An bedürftige Soldaten der Presse... sollen...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Leipziger Faltblatt-Gesellschaft...

In unserer Zeit, die man Mühe als eine...

Literatur.

Die Natur. Stellung zur Verbreitung...

Nach Schluss der Redaction eingegangen.

(Schlossen: Meine Herren! Nach achtzägiger...

Berlin, 21. März. In sämtliche Mitglieder...

Berlin, 21. März. Es darf wohl als...

Berlin, 21. März. Die 'Berl. Correspondenz'...

Berlin, 21. März. (Privattelegramm.) Das...

Vögen, 21. März. Ein schweres Unglück...

Leichter, 21. März. Die ausgeperrten...

Petersburg, 21. März. Die Kaiserin...

Kais, 21. März. Der Rheide empfing...

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Vorber...', 'Handel...', 'Spra...', 'Lecons...', 'Cui...', 'die ras...', 'Moden...', 'Arn...', 'Han...', 'Gedih...', 'Photo...', 'Ga...', 'D...', 'H...', 'G...', 'D...', 'H...', 'G...', 'D...', 'H...'.







Vertrag der Stadt Leipzig mit dem Kriegsministerium über die Erwerbung der Pleißenburg und die Casernenbauten in Altdöbern.

id. Leipzig, 21. März. Die Vorlage, betreffend die Erwerbung der Pleißenburg durch die Stadtgemeinde und die Casernenbauten in Altdöbern, ist nunmehr an die Stadtverordneten gelangt. Wir geben aus denselben zunächst den wichtigsten Teil wieder, nämlich den zwischen dem k. u. k. sächsischen Kriegsministerium (in Vertretung des deutschen Reichs) und dem Reichsminister des Reichsfinanzministeriums und dem Rathe der Stadt Leipzig vorläufig vereinbarten Vertrag. Dieser hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Das k. u. k. sächsische Kriegsministerium ist gegen Erfüllung der in diesem Vertrage hier gegenüber von der Stadt Leipzig übernommenen Verpflichtungen damit einverstanden, daß dem k. u. k. sächsischen Finanzministerium das Schloss Pleißenburg in Leipzig nebst allem Zubehör an Gebäuden, Areal, freien Flächen, Wegen u. d. d. Stadt zu völlig freiem Eigentum überlassen werde und verzichtet zu diesem Ende auf alle ihm an den gedachten Objekten zustehenden Benutzungs- oder Eigentumsrechte zu Gunsten der Stadt Leipzig. Ausgenommen von dieser Überlassung sind jedoch alle nicht zu den Gebäuden gehörigen Einrichtungen, wie Hinterschaubau, Turmgerüste u. d. alle aus eigenen Mitteln von der Truppe errichteten Anlagen; das k. u. k. sächsische Kriegsministerium wird aber dafür sorgen, daß diese von der Überlassung ausgenommenen Gegenstände bei Übergabe der Pleißenburg rechtzeitig und ohne daß der Stadt daraus weitere Kosten und Entschädigungen zur Last fallen, geräumt werden.

§ 2. Die Stadt Leipzig erkaufte auf ihre Kosten auf den ihr zu diesem Zwecke erworbenen und vom k. u. k. sächsischen Kriegsministerium als geeignet anerkannten Parzellen der Altdöbern

- a) ein Casernement für ein Infanterie-Regiment mit den dazu gehörigen Nebengebäuden und Nebenanlagen,
b) ein Parade-Casernement für ein Regiment Cavallerie mit den Nebengebäuden u. d.
c) ein Proviantamt, bestehend aus Bäckerei und Körnermagazin, sowie Dienst- und Wohngebäuden,
d) ein Arresthaus mit Diensträumen für ein Divisionsgericht, sowie ein Dienstgebäude und ein Verordnungsgebäude für die Garnisons-Verwaltung.

§ 3. In Ausführung früherer Uebereinkommen hat der Rath die Pläne für die vorbenannten Anlagen von seinem Baumeister bearbeitet und vorgelegt und dem k. u. k. sächsischen Kriegsministerium zur Genehmigung vorgelegt. Letzteres erkennt hiermit an, daß sowohl der Plan der Gesamtanlage, wie die Pläne für die einzelnen Abtheilungen, ferner die Kostenaufschläge und die zur Verwendung bestimmten Materialien seine Genehmigung gefunden haben. Das k. u. k. sächsische Kriegsministerium erkennt weiter an, daß diese Pläne und Kostenaufschläge den vollen Umfang der von der Stadt übernommenen Leistungen bezeichnen und daß ihm daher ein Anspruch auf andere Ausführungen oder auf andere, nicht veranschlagte Objecte nicht zusteht. Die bei vertragsmäßiger Ausführung der genehmigten Bauten von der Stadt etwa gemachten Ersparnisse werden daher dieser zufallen.

Zollten bei der Übergabe der Objecte sich geringfügige Ergänzungen herausstellen, deren Forderung bei Festlegung der Pläne u. d. übersehen worden ist, so verpflichtet sich die Stadt Leipzig, für dieselben dann noch anzufordern, wenn die betreffende Leistung in der Garnisons-Bau-Ordnung vorgehoben ist. Fernerhin bezieht sich das k. u. k. sächsische Kriegsministerium und verpflichtet sich der Rath, daß die Stadt Leipzig auf ihre Kosten die Wasserleitung bis zu den Casernen führt, dort das Wasser hebt und solches gegen Vergütung des jeweiligen, durch den allgemeinen Tarif festgestellten Wasserpreises abgibt.

§ 4. Die Stadt Leipzig überläßt das Areal für die Infanterie-Caserne und alle zu diesem Casernement gehörigen Gebäude nebst allem Zubehör dem Reichsbesitz zu vollem freiem Eigentum. Das übrige Areal verbleibt, soweit nicht etwa zwischen dem k. u. k. sächsischen Kriegsministerium und der Stadt Leipzig über künftige Überlassung einzelner Teile desselben eine Einigung zu Stande kommt, im freien Eigentum der Stadt; ebenso werden die auf letzteren Arealen errichteten Gebäude u. d. Eigentum der Stadt, mit alleiniger Ausnahme der Bäckerei und des Körnermagazins, sowie der Umwehrung des Proviantamtes, an welchem dem Reichsbesitz das superlativische Eigentum zusteht (b. h. das Eigentum, das Gebäude auf fremdem Boden gegen angemessenen Pacht weiter zu behalten). Es steht indeß dem Reichsbesitz das Recht zu, auf dem der Stadt gehörenden Arealen weitere Gebäude (mit Zustimmung der Stadtgemeinde) zu errichten, doch müssen diese bei einer etwaigen Aufhebung des Vertrages auf seine Kosten beseitigt und das Areal in culturfähigem Zustande der Stadt zurückgegeben werden.

§ 5. Die Stadt verpflichtet sich für die Summe von 2.500.000 M., welcher Betrag von dem Kaufpreise der Pleißenburg (4.150.000 M.) abgezogen wird, zur Uebernahme sämtlicher Kosten, welche aus der Herstellung des gesamten Infanterie-Casernements und des Proviantamtes (Bäckerei und Körnermagazin) entstehen. Das k. u. k. sächsische Kriegsministerium verpflichtet sich jedoch, zu den Kosten des Baues des Infanterie-Casernements einen Beitrag von 82732 M., für Umwehrung und Nebenanlagen des Proviantamtes einen Beitrag von 30.600 M., und als Beihilfe zu den Kosten der Exercierhalle, der Officiers-Offenanstalt und des Officiers-Pferdestalles einen Beitrag von 25.200 M. bei Beginn des Baues bar an die Stadt Leipzig zu bezahlen. Nach erfolgter Uebergabe des Infanterie-Casernements und des Proviantamtes an das k. u. k. sächsische Kriegsministerium wird dieses die Pleißenburg räumen und übernimmt auf alleinige Kosten die Unterhaltung der erstbenannten Gebäude nebst Nebenanlagen, sowie der Schleusen, Gas- und Wasserleitung.

§ 6. Der Reichsbesitz genährt für die Unterhaltung des Cavalierie-Casernements a) des Servises nach der Stärke der casernierten Officiere, Beamten, Unterofficiere und Mannschaften, b) den vollen Stallpreis für die Stärke der casernierten Officiere und Dienstpferde, c) für die Nebengebäude (Officierspferdestall, Reithaus, Wirthschaftsgebäude u. d.) einen jährlichen Mietzins von 16.490 M.

Die Unterhaltung der gesamten Anlagen des Casernements, einschließlich der Höfe und Reispflüge im laufenden Stande, sowie der Aufwand für die Reinigung der Straßen, der Schornsteine und der Ofen fällt der Stadt Leipzig zu.

§ 7. (Regel) die Verhältnisse wegen Unterhaltung der Gebäude des Proviantamtes. Für die Bäckerei und das Körnermagazin liegt dieselbe dem Reichsbesitz ob, für

das Dienst- und die Nebengebäude der Stadtgemeinde, während die letztere Areal- und Gebäudekosten - 3 1/2 bezw. 5 Proc. - vom Reichsbesitz vergütet erhält.

§ 8. (Regel) die Verhältnisse wegen Unterhaltung der Dienstgebäude der Garnisonverwaltung und des Arresthauses. Dieselbe liegt der Stadtgemeinde ob, wozu der Reichsbesitz die Areal- und Gebäudekosten - nach Maßgabe des vorstehenden Paragraphen - stellt.

§ 9. Die Stadt Leipzig wird sofort nach Verfection des Vertrages und nach Genehmigung desselben durch die zuständigen Reichsbehörden zur Ausführung der Bauten verpflichtet und dieselben bis zum 31. März 1897 fertig und bezugsfähig übergeben. Von Uebergabe der Anlagen an treten die in den §§ 5, 6, 7 und 8 bezeichneten Leistungen des k. u. k. sächsischen Kriegsministerium ein. Verspätet werden monatlich, Reichthum vierteljährlich postumaerande angefordert werden.

§ 10. Die Stadt Leipzig kann von dem eingegangenen Mietvertrage nicht einseitig zurücktreten. Das k. u. k. sächsische Kriegsministerium behält sich den Rücktritt für den Fall vor, daß durch Allerhöchste Anordnung über die Garnisonierung der in den ermittelten Räumen untergeordneten Truppenabtheile und Anstalten veränderte Dispositionen getroffen werden sollten. Es wird aber das k. u. k. sächsische Kriegsministerium der Stadt Leipzig mit Rücksicht längerfristige Erfüllung des Vertrages vorher anzeigen. Nach Lösung erklärt die Stadt Leipzig völlig freie Verfügung über die vermietheten Gebäude und Räume.

§ 11. Die Stadt Leipzig übernimmt vom Reichsbesitz den dem letzteren gehörigen Connewitzer Exercierplatz für den Preis von 10.400 M. der Pacht ursprünglich, wo-

Table with 7 columns: Aufwendungen für, Infanterie-Caserne, Cavalierie-Caserne, Bäckerei und Körnermagazin, Proviantamt (andere Dienstgebäude), Garnison-Verwaltung u. Arresthaus, Unterhaltung und Reparatur, Zusammen für alle Bauten. Total sum: 2.279.204

Von der Gesamtsumme in Höhe von 4.658.795 M. faumen in Höhe der in § 5 des Vertrages vorgesehenen staatlichen Beiträge für den Bau der Infanterie-Caserne, der Bäckerei und des Körnermagazins, in Höhe von zusammen 1.355.592 M. Die der Stadtgemeinde verbleibenden Kosten vermindern sich damit auf 4.303.203 M. Dieselben bleiben somit um 31.943 M. hinter derjenigen Summe von 4.562.146 M. zurück, welche das Staatsverordnungscollegium als Höchstbetrag der Leistung der Stadt Leipzig bewilligt hat.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Justiz. 1) Ernennungen. Berufen worden sind den Referendaren beim Oberlandesgericht Otto Friedrich Papst, beim Landgerichte Chemnitz Dr. Rudolf Friedrich Theodor Sieber, Ernst Kurt Thiele, Karl Zimmer und Dr. Edmund Arnold Döhrt, beim Landgerichte Dresden Dr. Emno Martin Böhm, Dr. Victor Eduard Franz Max Baumbach und Dr. Adolf Josef Erich Wulff, beim Landgerichte Leipzig Georg Julius Fren, Rudolf Theodor Thiele und Dr. Wenzel von Dahn nach der Bestimmung unter V der Verordnung vom 20. Februar 1867 des Präsidial-Arrestor - 2) Beamten-Liste. a. In den Ruhestand sind versetzt worden: Die Secretaire beim Landgerichte Freiberg Karl Friedrich August Kühne, beim Landgerichte Bautzen Karl Theodor Reinhold, b. Kaufmännische sind entlassen worden: die Hofrathen beim Landgerichte Chemnitz Dr. Rudolf Eduard Theodor Sieber, beim Landgerichte Dresden Dr. Viktor Eduard Franz Max Baumbach. c. Den Vorbereitungsdienst bei Justizbehörden haben aufgegeben: die Referendare beim Landgerichte Leipzig Dr. Karl Wilhelm Frahm und Dr. Hermann Gotthardt, beim Landgerichte Bautzen Karl Rudolf Cuno, bei dem Staatsanwaltschaft beim Landgerichte Leipzig Felix Theodor Schwabe und Paul Friedrich Hermann Zwick, beim Landgerichte Chemnitz Heinrich August Neuberger, beim Landgerichte Altdöbern Dr. Viktor Eduard Franz Max Baumbach, beim Landgerichte Freiberg Karl Theodor Thiele und Dr. Wenzel von Dahn, beim Landgerichte Leipzig Viktor Franz Max Baumbach, beim Landgerichte Chemnitz Heinrich August Neuberger, beim Landgerichte Altdöbern Dr. Viktor Eduard Franz Max Baumbach, beim Landgerichte Leipzig Viktor Franz Max Baumbach, beim Landgerichte Chemnitz Heinrich August Neuberger, beim Landgerichte Altdöbern Dr. Viktor Eduard Franz Max Baumbach.

gegen die dem k. u. k. sächsischen Kriegsministerium für den Reichsbesitz die Pleißenburg 138 und 139 des ehemals Hellmuth'schen Gutes in Lindenau für den Preis von 3772 M. der Pacht überläßt. Durch besondere Beiträge ist geregelt, daß der genannte Teil des Hellmuth'schen Gutes und ein entsprechender Teil des Connewitzer Exercierplatzes (14 ha) bereits jetzt gegenfeitig überlassen werden. Die nachträgliche Uebergabe des Restes des Connewitzer Exercierplatzes und Zahlung des Restkaufpreises durch die Stadt (rund 200.000 M.) erfolgt am 1. April 1897.

II. Das k. u. k. sächsische Finanzministerium als Vertreter des k. u. k. sächsischen Staatsbesitzes überläßt der Stadt Leipzig das Schloss Pleißenburg mit allen Rechten und Gebührligkeiten und mit allem, was darin mauer, nicht und mittel ist, jedoch mit Ausnahme der in § 1. vorbehaltenen Gegenstände, für den Kaufpreis von 4.150.000 M. Auf diesen Kaufpreis wird für das Infanterie-Casernement, die Bäckerei und das Körnermagazin die Summe von 2.500.000 M. in Abzug gebracht, so daß ein Kaufpreis von 1.650.000 M. zu verbleiben bleibt. Dieser Rest soll 1/2 Jahr nach Uebergabe des Kaufobjectes in drei gleichen jährlichen Raten und zwar ohne Verzinsung an das k. u. k. sächsische Finanzministerium gezahlt werden. Die durch Vollziehung und Eintragung des Kaufvertrages erwachsenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einschließlich der Stempelgebühren werden vom k. u. k. sächsischen Finanzministerium allein getragen.

So weit der Vertrag. Die Aufstellung der Baukosten für die projectirten Casernenanlagen ist folgende:

Table with 7 columns: Aufwendungen für, Infanterie-Caserne, Cavalierie-Caserne, Bäckerei und Körnermagazin, Proviantamt (andere Dienstgebäude), Garnison-Verwaltung u. Arresthaus, Unterhaltung und Reparatur, Zusammen für alle Bauten. Total sum: 2.279.204

Auf die Erläuterungen, die der Rath der Vorlage beigegeben hat, kommen wir noch zurück. Für heute bemerken wir nur, daß nicht das ehemalige Hellmuth'sche Gut, sondern ein für dasselbe an der Westseite des Breitenfelder Tannenwaldes gelegenes Areal eingetauscht und als Exercierplatz benutzt werden soll.

Dem Rath wird schließlich, der beginnenden Bauarbeiten halber, in aufreichtem Interesse um eine baldige Verathung der Vorlage ersucht.

Das k. u. k. sächsische Finanzministerium als Vertreter des k. u. k. sächsischen Staatsbesitzes überläßt der Stadt Leipzig das Schloss Pleißenburg mit allen Rechten und Gebührligkeiten und mit allem, was darin mauer, nicht und mittel ist, jedoch mit Ausnahme der in § 1. vorbehaltenen Gegenstände, für den Kaufpreis von 4.150.000 M. Auf diesen Kaufpreis wird für das Infanterie-Casernement, die Bäckerei und das Körnermagazin die Summe von 2.500.000 M. in Abzug gebracht, so daß ein Kaufpreis von 1.650.000 M. zu verbleiben bleibt. Dieser Rest soll 1/2 Jahr nach Uebergabe des Kaufobjectes in drei gleichen jährlichen Raten und zwar ohne Verzinsung an das k. u. k. sächsische Finanzministerium gezahlt werden. Die durch Vollziehung und Eintragung des Kaufvertrages erwachsenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einschließlich der Stempelgebühren werden vom k. u. k. sächsischen Finanzministerium allein getragen.

Localverband Leipziger Kegelschläger.

Leipzig, 21. März. In der Session des Localverbandes wird der gestern im großen Saale des Stadttheaters unterhaltend veranstaltete Familienabend als sehr geglückt bezeichnet, besahe er doch den Mitgliedern des Vereines, deren Angehörigen und vielen lieben Gästen eine ganz besondere Unterhaltung. An Stelle der sonst bei diesen Festeinrichtungen häufiger nur gezeigten die gezeigten Specialitäten - Kuchentischchen des Barthelemy-Wattenberg's. Abwärtlich ist das Fremde dort ja lebhaft gewarnt, eine interessante Nummer ist es an die äußere. Abwärtlich werden die Vorkehrungen nicht beachtet; in Angelegenheiten mußte es um so mehr die Aufmerksamkeit erregen, als sich in demselben das Regierheim im Stadttheater unterhalten wird. In Würdigung dieses Umstandes und der Thatsache, auch den Mitgliedern des Vereines, die sonst keine Specialitäten vorzuweisen beladen, einmal bequeme Gelegenheit zu geben, dies im Kreise lieber Sportgenossen zu thun, war der Abend, auf der Begründung des monatlichen in Interesse der Mitglieder abhängen Vereinsvorsitzenden, Herrn G. D. Reichert, in der begünstigten Weise veranstaltet worden.

Vermischtes.

Breslau, 21. März. (Telegramm.) Unseelich Obbau ist gestern der im vorigen Jahre errichtete Oberbau in Folge Ganges gebrochen; die Feldmarken wurden dadurch weithin unter Wasser gesetzt. Die große Ketteritz-Brücke erscheint gefährdet.

Leipzig, 21. März. (Telegramm.) Die Räuber, welche die Eisenbahnstation Leipzig und die benachbarte Patrizierstraße überfielen, sind kassatische Lataren; sie gehören zu den im vergangenen Jahre jetztigen Bänden Talh's und Wastl's. Nach dem gemeldeten Ueberfall auf Leipzig wurden die Häuser von der Polizei und Soldaten verlegt und bei dem Orte Dörfel eingeholt. Es kam zu einem Gefechte, bei welchem fünf Räuber, darunter die beiden genannten Hauptlinge, getödtet wurden. Zwei Kopfschnitten und vier wurden verwundet. Zum Schutze der Eisenbahn sind Wachen an fünf Stellen, welche von den Räubern befreit sind, eingerichtet.

Neu-Bors, 21. März. (Telegramm.) Nach einem Telegramm aus Red Canan (Ontario) kamen dort 15 Personen durch eine Explosion in einem Kohlenbergwerk ums Leben.

(Gingelant.) Ein „Gingelant“ vom 15. d. M. sagt über den schlechten Zustand des Promenadenüberganges des Hotel Rathschke; mit welcher Erfolg, davon kann sich Jeder durch überzeugen. Aber nicht nur die Straße ist hier zu wünschen übrig, auch zahlreiche andere Straßenübergänge sind theilweise fast unpassierbar (oder der Creditant, oder der Hofbesitzer und Wirthschafter, oder der Creditant u. d. h. der Creditant ist es, der den Hofbesitzer zum ungenügenden Schlafmuffel ist zu breiten, daß sie für Damen übertrug zu überführen ist (wie ein Wirthschafter) 2. M., am Vorabend des Schwanenbades und gegenüber von Lobe's Hotel stehen die Hülsen in den Promenadenwegen ein Hinderniß bei Regen und Thaumetter, jetzt bedenklich. Es geschieht nicht nur den anderen Belegungen dieser Hülsen, sondern auch die anderen im vorigen Sommer so schöne Rollen immer und immer wieder aufzugeben, um das Wasser abzulassen zu lassen. Die Wasseranlagen sind doch wohl nicht zur Weisung von Wasser und Regenwasser angelegt? Warum werden keine Abflüsse an solchen Stellen angebracht und des Hofbesitzer etwas gehoben? Man sehe sich das Hofbesitzer zwischen Dorf Kottwitz und dem Vorabend des Schwanenbades darauf hin an! Jedemfalls sind solche Zustände nicht geeignet, den Fremdenverkehr zu fördern, aber den so viel geübt und geliebt wird.

für Brautkleider empfiehlt schwarze u. weiße Seidenstoffe Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig, Hainstr. 16-18. von M. 1,50-25 M.



Drei Millionen Mark Bankgelder

zu 3 1/2 % p. a. ... auf seine erste Hypothek in Mit-Leipzig zu besetzen. ...

18.000 Mark ... 51.000 Mark ... 50-60.000 Mark ... 30-40.000 Mark ... 10-15.000 Mark ... 10.000 Mark ...

Bank, Copen u. Institutsgelder ... Dienstcautionen, Hypotheken ...

51.000 Mark ... 50-60.000 Mark ... 30-40.000 Mark ...

10-15.000 Mark ... 10.000 Mark ...

30-40.000 Mark ... 10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

10-15.000 Mark ...

10.000 Mark ...

Die General-Agentur Leipzig und Bezirk

ein eingeführter allerersten ausländischen Lebens-Versicherungsgesellschaft für

ein größeres, gut eingeführtes, leistungsreiches Haus in Herren-

Tüchtiger Buchdruck-Maschinenmeister

Bautechniker, ...

Tuch-Versand, ...

Commission-Geschäft, ...

Tuchbranche, ...

Vertreter des Chefs, ...

Reisender, ...

Klempner!, ...

Tischler-Gesuch, ...

Buchhalter gesucht, ...

Commis-Gesuch, ...

Gute Rod-, Hosen- und Westenschneider, ...

Wollen-Weberei Correspondent, ...

Schneidergesuch, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

1 Oberlehrer u. 5 Zweifelhafte ...

zweiten Lehrling ...

Lehrlings-Gesuch, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...

Lehrling, ...







Für die Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten sind nach Schluß der Sammlung noch folgende Beiträge eingegangen:
1) bei der Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten: C. W. S. A., S. T. 15 A., Streichklub 10 A., Seatedklub Pauliner 1 A., M. S. R. aus Grimnitzhausen 6,45 A., Männergesangsverein Dolding i. B. 129,53 A. zusammen — A. 165,98.
2) bei der Caffee der Handelskammer: Dr. Hans Blum in Privatlagel. 20. contra B. 30 A.

Zusammen A. 195,98.
Nach für diese Gaben sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Leipzig, den 21. März 1895.
Die Handelskammer.
A. Thieme, Sec. Dr. Gensel, S.

Frauen-Hilfs-Verein.
Suppenvertheilungsanstalt.
Die Ausfertigung zu verlosener weiblicher Kröten zum Besten obigen Vereins ist nur noch heute und morgen
Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.
Der Vorstand.

Singakademie.
Grünte Hebung im Saale der ersten Bürger-
schule. Tausen 7, Herren sämmtlich 5 Uhr.

Leipziger Turnverein
(Westvorstadt - Frankfurter Thor).
In unserer Turnhalle findet Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr ein
Schauturnen der Mädchen- und Damenabtheilungen
statt, zu welchem wir mit dem Bemerkten erlauben, daß jeder Tausen der Zutritt freistellt,
während mündliche Zuschauer unbedingt ausgeschlossen bleiben. Um zahlreichem Besuch bittet
der Turnrath.

Leipziger Turnverein.
(Westvorstadt - Frankfurter Thor.)
Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet
Montag, 25. März 1895, Abends 7/9 Uhr
im Kellerlokal der Centralhalle statt.
Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht für das Jahr 1894.
2) Wahl des Turnrathes.
3) Wahl von 3 Rechnungsprüfern.
4) Wahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters zum deutschen Turntag.
5) Auflösung von 6 Zählkreisen.

Der Turnrath.
Dr. Tannert, Vorsitzender.

Sollte man nicht den Geburtstag
unseres großen Vordemars, des
Fürsten Bismarck durch eine allgemeine
Illumination
feiern?
Ein Bürger.

Reclamen.
Naturreine Säugnahrungsmittel,
je nach Jahreszeit zu A. 9,50, 10, 10,50,
liefer 9 Btl. postfrei Nachnahme
Martin Bilger, Ill.-Tonau.

Möbel
Wohnungs-
Einrichtungen
Bauer
jeder Preislage
in reicher Auswahl.
Möbelstoffe.
Decorationen.

Familien-Nachrichten.
Allen denen, welche den Gang meines geliebten
Vaters
Henriette verw. Eckert
geb. Wiedner
so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn
Antonius Schuch für die trefflichen Worte in
der Beerdigung und am Grabe bescheidensten Dank.
Leipzig, den 20. März 1895.
Anna Clerc.

Allen lieben Verwandten und Freunden
für die herzliche Theilnahme und den schönen
Blumenkranz beim Beerdigen unserer
geliebten Mutter
Moritz Blume,
post. Locomotiörführer.

Verleibt: Herr Paul Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Verleibt: Herr Carl Gert, Baumeister
in Chemnitz, mit Frau Elisabeth Gert, geb.
Schroeder in Potsdam. Herr G. Richter,
Kaufmann in Chemnitz, mit Frau Martha
Richter in Potsdam. Herr Georg de Terra
in Niederbachwitz bei Dresden. Herr Otto Gertch
in Gera mit Frau Margareta Gertch in
Roßburg. Herr Wilhelm Frigliche, Bau-
meister in Schöneberg i. Ergoß, mit Frau
Margareta Bergmann in Gollitz.

Sehen früh 7 1/2 Uhr erlöste ein sanfter Tod unseren geliebten Vater, den
Architekten Ernst Zeissig,
im 68. Lebensjahre von seinem langen Leiden.
Schmerzvoll zeigen dies an
Hans Zeissig,
Lilli Zeissig geb. Worthmann,
Conrad Zeissig,
Reinhold Zeissig
zugleich im Namen der anderen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 1/11 Uhr vom Krankenhaus,
Poststraße 74, aus statt. Die Erdbegräbnisfeier wird um 11 Uhr in der Capelle
des Johannis-Friedhofs abgehalten.

Heute Mittag 1/1 Uhr verchied nach kurzem Leiden unser lieber, guter
Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwager- und Großvater
Herr Richard Albrecht,
Kaufmann und Stadtrath,
im 63. Lebensjahre, was hierdurch schmerzvoll angezeigt
Leipzig, Mainz, Grotzsch, Leipzig, Albrecht und Leipzig,
den 20. März 1895.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags um 2 Uhr statt.

Nach kurzem Leiden entschlief heute Vormittag sanft und schmerzlos meine
innigstgeliebte Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Stadtrath Dorothea Kleye
geb. Schmidt
im 60. Lebensjahre.
In tiefster Schmerze zeigen dies hierdurch an
Leipzig, Magdeburg und Bernburger, den 21. März 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Stadtrath Carl Kleye,
Emmy Graf geb. Kleye,
Major Graf,
Alwine Steckner geb. Kleye,
Oscar Steckner,
Dorothea Spilcke geb. Kleye,
Gustav Spilcke.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr vom
Trauerhause, An der Bische 10, aus statt.

Heute Mittag entschlief sanft unser geliebtes jüngstes Töchterchen
Elisabeth
nach eben vollendetem ersten Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Dresden, den 20. März 1895.
Dr. med. de Souza und Frau
geb. Dübhardt.

Sehen verchied schnell und unerwartet unser Incomer
Herr Hermann Salomon,
wessen wir unsere Mitglieder hierdurch in Kenntniß setzen.
In dem Verstorbenen verliert unser Verein einen aufrichtigen Freund, dessen Andenken
wir in Ehren halten werden.
Leipzig, den 21. März 1895.
Der Vorstand des G.-V. Phönix.
Irrgang, Vors.

Heute verschied nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber, treuer Freund und
Kegelbruder
Herr Gustav Hermann Salomon.
Wir verlieren in demselben ein langjähriges treues Mitglied und beklagen daher
seinen Heimgang tief. Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.
Leipzig, am 20. März 1895.
Kegelgesellschaft Agnes.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenkranz beim Begräbnis meines
lieben Vaters, des Reichthums
Julius Albert Schmidt,
sowie ich nicht unterlassen, meinen innigsten Dank anzukündigen. Besonderen Dank Herrn
Vater Reichel für seine trefflichen Worte. Dank dem Wittwenverein und Gesangsverein
„Kameradschaft“ für seine eifrige Begleitung und erhebenden Gesänge am Vorabend und
Begräbnistage. Dank auch Herrn Oberwachtmeister Reigländer für seinen ehrenvollen
Nachruf. Dies Alles hat meinem betäubten Herzen wohlgethan.
Bismarckstr. 21, März.
Die trauernde Wittwe Klara Schmidt.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und des reichen Blumen- und
Blumenkranz bei dem Hinscheiden unseres lieben untergeschlichen Vaters, Sohnes,
Schwiegerohnes und Schwagers, des Kaufmanns
Herrn Max Wunderlich,
sagen wir allen Freunden und Verwandten nur hierdurch unsere herzlichsten und
innigsten Dank.
Dresden und Leipzig.
Die krankenvertrauten Familien
Wunderlich und Pabsdorf.

Dank.
Für die diesseitigen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben
untergeschlichen Vaters, Sohnes, Schwagers, Onkels und Schwagers, des
Rathspostkassirers Ludwig Reichelt,
sagen wir Allen hiermit aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 21. März 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres Vaters,
Schwiegerohnes, Onkels und Schwagers, des zsm. Tischlermeisters
Carl Friedrich Krause
sagen hiermit innigsten Dank
Leipzig, am 21. März 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres
anverwandten Schwagers, Tante und Schwagers
Fräulein Wilhelmine Sophie Müller
sagen wir nur hierdurch unsere herzlichsten Dank.
Sowie besondern Dank Herrn Archidivons Reichel für die trefflichen,
wohlthunenden Worte am Sarge der theuren Entschlafenen, sowie Herrn
Dr. med. Schroeder für seine aufopfernden Bemühungen während der
schweren Krankheit derselben.
Leipzig, den 22. März 1895.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen ebenen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so unerwarteten
Verleibe ihres hochgeliebten Vaters sagt allen lieben Verwandten und Freunden,
sowie Herrn Antonius Schuch für seinen trefflichen Beistand herzlichsten Dank,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen
die trauernde Wittwe
Leontine Müller-Neumeyer geb. Martin.

Albert-Halle.
Exercirschulen von Wilh. Zörnitz.
Oster-Vorstellung
Feier des 24jährigen Bestehens
Sonntag, den 24. März 1895, Nachmittags 4 Uhr
in der Albert-Halle des Krystall-Palastes.
Geehrte Eltern u. Freunde der Sache werden hierzu freundlich eingeladen.
Der Sommer-Cursus im 25. Schuljahre beginnt Sonnabend,
den 30. März 1895. — Anmeldungen neuer Schüler, von 6 Jahre
an, werden nach der Prüfung oder in der Wohnung:
Grenzstrasse 5, I. (Ecke Dresdner Strasse).
jederzeit entgegengenommen.
Eintrittsgeld 25 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder (ohne der Mithilftigkeit
Schranken zu setzen).
Der sich ergebende Reingewinn wird dem Verein für Ferien-Colonien überwiesen.

Beispielloser Erfolg!
Die Leipziger Korbmacher-Jungenschaft besteht zu sechsen, acht aufzählend,
und macht wiederum für das größte Leipziger Kinderwagen-Depot Robert
Barth, Kurprinzstraße 24, Bedienung.
500 Mark Belohnung
sichle ich demjenigen Korbmacher-Meister der Leipziger Korbmacher-Jungenschaft,
welcher mir nachweist, daß ich nicht an Leipziger Händler Kinderwagen zu
handeln liefere. Alle diese Leipziger Händler sind einzig darin, daß
„Barth's Kinderwagen“
als die besten und Vollkommensten am Platze gelten; sehen doch stets 200
bis 300 Stück Kinderwagen zur Ansicht. Kann ein hieriger Korbmachermeister,
eine bezügliche Auftrags auch nur ausserhalb bieten? — Die von der Firma
Robert Barth geführten Wagen haben eine unerreichte Vollkommenheit und
kann auch dieses Jahr jeder Concurrenz spielend die Spitze.
Vertretung folgt durch meinen Rechtsanwält.
Robert Barth, Lager für d. hiesigen Händler
Geschäftshaus für Korb-
u. Kinderwagen,
Kurprinzstraße 24.
Korbmacherei u. Reparatur-Anstalt
im Ganke.

Kaufmännischer Verein.
Heute Freitag, 22. März 1895, Abends 8 1/2 Uhr Wochenversammlung in Gemeinschaft
mit Damen. Vortrag des Herrn Dr. Immisch über „Ursprünge der dramatischen
Voeke“. Nach Abgabe von 5, 27 der G.-V. ist jedes Mitglied berechtigt, je eine Dame
anzuführen, dagegen ist die Einführung von Herren nicht gestattet. Mitgliedschaft dient
als Legitimation.
Montag, 25. März 1895, Wochenversammlung. Tagesordnung: Diskussion der
Frauen: 1) Ist die Einführung der Gendarmen in den Kreis der dramatischen
Voeke? 2) Nach Abgabe von 5, 27 der G.-V. ist jedes Mitglied berechtigt, je eine Dame
anzuführen, dagegen ist die Einführung von Herren nicht gestattet. Mitgliedschaft dient
als Legitimation.
Montag, 25. März 1895, Wochenversammlung. Tagesordnung: Diskussion der
Frauen: 1) Ist die Einführung der Gendarmen in den Kreis der dramatischen
Voeke? 2) Nach Abgabe von 5, 27 der G.-V. ist jedes Mitglied berechtigt, je eine Dame
anzuführen, dagegen ist die Einführung von Herren nicht gestattet. Mitgliedschaft dient
als Legitimation.

Gemeinnützige Gesellschaft.
Montag, den 26. März, Abends 8 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Sitzungszimmer des Erzbischoffs im Vordergebäude des Vereins für Volkswohl,
Röhrstraße 7.
(Nachher in der zu verlesenden Einladung.)

Freitag, den 22. März, Abends 8 Uhr,
im weißen Saale der Centralhalle,
Vorlesung des Herrn Oberlehrer Dr. Ernst Groth,
Leipzig:
Das Kunstgewerbe als Nährquelle für
das Handwerk.
Herner Geschäftliches, Fragebogen, Aufnahme neuer Mitglieder.
NB. Nur Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt.
Das Directorium.

Leipziger Ortsgruppe
des Allgemeinen Deutschen Schulvereins
zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.
Die diesjährige Generalversammlung findet
Freitag, den 29. März, Abends 8 1/2 Uhr
bei Kitzling & Heibitz, Reichstraße, im Gesellschaftszimmer statt. Tagesordnung:
1) Jahres- und Geschäftsbericht. 2) Interpellationen. 3) Wahlen.
Ter Vorstand.
Dir. Thomas, Vorsitzender.

Verein für Feuerbestattung (Jurist. Person).
Dienstag, den 26. März, Abends 1/9 Uhr im „Edorado“
General-Versammlung.
Tagesordnung: 1) Geschäfts- und Cassen-Bericht.
2) Vorstandswahlen.
3) Entschlüsse.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.
Der Vorstand:
Dr. med. Hirschfeld, 1. Vors.







Die Aktien der Bergbau- und Hüttenwerke... Die Aktien der Bergbau- und Hüttenwerke...

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 20. März. Die Börse hielt sich ruhig... London, 20. März. Wechselkurse...

Wellenberichte.

Bremen, 20. März. Wellen. Umsatz 122 Ballen... London, 20. März. Wellen. Umsatz 122 Ballen...

Baumwolle.

Bremen, 20. März. Baumwolle. Stramm, jetzt ruhiger... London, 20. März. Baumwolle. Stramm, jetzt ruhiger...

Flachs, Hanf, Jute.

London, 20. März. Flachs, Hanf, Jute. Jute fest, ziemlicher Begeh...

Garne, Fächer, Stoffe.

Manchester, 20. März. Garne und Stoffe. Der Markt war...

Seide, Seidenwaren.

Mailand, 19. März. Seide. Die Seidenstrickungswahl hat...

Waren.

Chicago, 20. März. Schmalz per März 65 1/2... London, 20. März. Schmalz per März 65 1/2...

Cinnahme-Anzeige.

Wien, 21. März. Die Cinnahme-Einnahmen der Orient...

Verloofungen.

Südlicher Thüringen - Eisenhütten - Verein. Das...

Literatur.

Die Verleumdung in der Schweiz. Buch, Albert...

Leipziger Börse am 21. März.

Die Börse am 21. März. Die Börse am 21. März...

Viehmärkte.

Table with columns: Ort, Art, Preis, etc. for livestock markets.

Paris, 19. März. Viehmarkt von La Villette... Ochs, Kühe, Schweine...

Frankfurt a. M., 20. März. Preise mit Ausschuss der Makler...

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 20. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. ext. 60...

Telegraphische Coursberichte.

Table with columns: Ort, Wert, etc. for telegraphic reports.

Wien, 21. März. Die Börse am 21. März...

Schiffahrt. Wasserstände am 21. März.

Coursberichte der Bankhäuser am Halle a. S.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Halle a. S.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Frankfurt a. M.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Breslau.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Leipzig.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Berlin.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for Hamburg.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for London.

Table with columns: Bank, Kurs, etc. for various international locations.

Die Eisenbahn-Prisizitäten haben zum Teil heute einen...